Gottes Liebe weltweit

Mit Gott von Mensch zu Mensch

Liebe Missionsfreunde

Ich allein weiss, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt! Jeremia 29.11

Dieser Vers hat mich in letzter Zeit oft getröstet und ermutigt, besonders auch nach dem Heimgang von Gerhard Stamm. Er war ein guter Freund und einige von Ihnen kannten ihn, denn er war oft im Reisedienst in der Schweiz. Wer nimmt den Platz von Gerhard ein und ist bereit, in abgelegene Gebiete zu gehen und den Menschen von Jesus zu erzählen? Beten Sie mit uns für neue Missionare. Wir freuen uns, dass Gott Familie Masquiren gerufen hat und sie bereit sind mit Gottes Hilfe diesen Weg zu gehen.

Wie Sie aus dem Bericht von Jessica lesen können, ist sie in Sambia voll im Einsatz für Jesus.

Wir danken Ihnen von Herzen für alle Unterstützung und wünschen Gottes Segen.

Herzliche Grüsse

Lisa Brönnimann

September 2019

Community Action Week

Nicht unweit von der Amano-Schule befindet sich eine staatliche sambische Schule. Nahe, und doch Welten entfernt. Diese Schule besuchten wir mit unseren 1. bis 5. Klässlern an einem Morgen im Rahmen unserer **„Community Action Week“**, die jedes Jahr um diese Jahreszeit stattfindet. Wir wollen unseren Schülern damit die Augen öffnen für die Lebenssituation der Menschen, die weniger privilegiert sind als sie. Dreiviertel der Bevölkerung Sambias lebt auf dem Land in einem totalen Kontrast zu Stadtbewohnern. Dieses Jahr entschlossen wir uns zu einem mehr sozialen Einsatz, statt wie in anderen Jahren praktisch anzupacken. In verschiedenen Aktivitäten lernten sich die Schüler der Primar- und Sekundarstufen der Musenga Combined School und der Amano-Schule kennen.

Als die Reihe an unseren jüngeren Schülern dran war, luden wir die rund 50 1. bis 5. Klässler in drei Kleinbusse und fuhren zur nur gerade 5 Minuten entfernten Nachbarschule. Dort warteten schon über 100 Schüler auf Schulbänken und Tischen sitzend auf uns. Und diese Schar umfasste nur gerade zwei Stufen, während wir mit fünf Klassen knapp die Hälfte hinbrachten.

Die Amano-Schüler mochten mit ihren adretten Uniformen und den kurzen Vorträgen, die sie hielten, etwas an sich haben, aber die Schüler der Musenga Combined School hatten es in sich. Ich war beeindruckt von den starken Singstimmen und den überzeugt vorgetragenen Gedichten. Mehr noch hat mich das gemeinsame Singen berührt. Die Lieder, mit denen wir gemeinsam Gott und Jesus als den König und Retter lobten, machten bewusst, dass es vor dem Herrscher des Universums keinen Unterschied gibt von Stand, Bildung und Herkunft. Wir kamen im Namen eines Gottes zusammen, der sich in jedem Leben verherrlichen will und kann.
In der Pause vermischten sich Musenga- und Amano-Schüler schnell. Da gab es keine Berührungsängste. Ich nutzte die Zeit, um mir von einer

Lehrerin eine Führung durch die Schule geben zu lassen. Sie zeigte mir die Räumlichkeiten mit sichtlichem Stolz. Und ich wurde gleich nochmal beeindruckt. Amano mag nicht ganz an westliche Schulstandards heranreichen was die Einrichtungen anbelangt, aber im Vergleich zu dieser Schule kam mir meine dann doch fast schon wie eine Eliteschule vor. Hier drängen sich manchmal vierzig, fünfzig Schüler in einen Raum, sich zu dritt eine Bank, einen Tisch und für alle nur einen Lehrer teilend! Ich versuche mich nicht mehr zu beklagen, wenn sich meine zehn Schüler wieder mal wie eine Schar Äffchen aufführen.

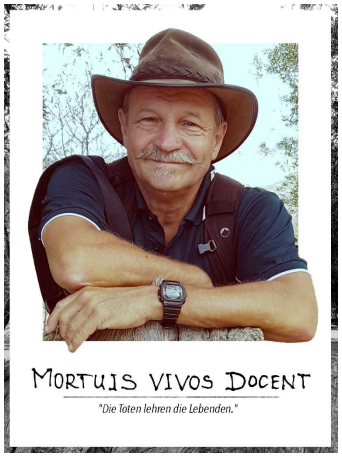
Am Ende des Morgens verabschiedeten wir uns, indem wir den Schülern T-Shirts und einen Snack verteilten. Unsere Amano-Schüler hatten eine harte Lektion zu lernen: Sie mussten für einmal auf den gewohnten Pausen-Snack verzichten. Doch hoffentlich bleibt ihnen nicht der Verzicht, sondern die Bereicherung, die das Kennenlernen dieser neuen Welt und die Begegnungen gebracht haben.

Jessica Meier

Abschied von Gerhard Stamm

* 12.09.1957 † 03.07.2019

Mit tiefem Schmerz und größter Betroffenheit teilen wir euch mit, dass unser geschätzter Missionar, Freund und Bruder Gerhard Stamm am 3. Juli tödlich verunglückt ist.



Wir wissen ihn in Gottes Händen. Er ist jetzt bei Jesus, dem er von ganzem Herzen diente.

Bitte betet besonders für seine Frau Brigitte, seine Familie und unsere Geschwister in Papua-Neuguinea.

Tageslosung 3. Juli 2019:

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Psalm 90.12

Aktuell

Familie Masquiren reist am 25. September nach Toronto, um dort am 7-monatigen Kandidatenprogramm teilzunehmen. **Danke**, wenn Sie sie im Gebet begleiten.

Anlässe

Herbstmissionsfest
8. September 2019
Bad Liebenzell (D)

LM-Gebetstreffen
16. Oktober 2019
15.30 Uhr
U.+ R. Argenton, Schüpfen

Andacht
29. Oktober 2019
9.30 Uhr
Zentrum Rämismühle

LM-Gebetstreffen
6. November 2019
15.30 Uhr
U.+ R. Argenton, Schüpfen

Voranzeigen

LM-Gebetstreffen
4. Dezember 2019
15.30 Uhr
U.+ R. Argenton, Schüpfen

Andacht
17. Dezember 2019
9.30 Uhr
Zentrum Rämismühle

Liebenzeller Mission
Schweiz

Kurt & Elisabeth Brönnimann
Heitern 59, 3125 Toffen
Telefon 031 802 11 61
office@liebenzell.ch
www.liebenzell.ch

Postkonto: 25-13846-3
Bankkonto: BEKB Bern
IBAN CH95 0079 0042 3429 1266 5

Gütesiegel für umfassende Qualität in der christlichen Nonprofit-Arbeit

LM Schweiz hat den Ehrenkodex unterzeichnet. Das Gütesiegel verpflichtet die Unterzeichner zu einem verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Spende.